



Magdeburger FFC

Pressespiegel April 2010

(Teil 1: 01.04.- 16.04.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

2. Fußball-Bundesliga, Frauen

Doppelbelastung für die Elf von Coach Rau

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Vor den Frauen des Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC steht kein ruhiges Osterfest. Zunächst steht am Sonnabend ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion das Nachholspiel des 14. Spieltages gegen die SG Wattenscheid 09 an. Zwei Tage später reist das Team nach Hamburg, wo ab 14 Uhr die Begegnung des regulären 17. Spieltages gegen die HSV-Reserve stattfindet.

Die Elf von Trainer Steffen Rau steht am Sonnabend vor ei-

ner lösbarer Aufgabe gegen die SG Wattenscheid 09. Der ehemalige Bundesligist und Vorjahresvierte der Staffel Süd kämpft in der aktuellen Spielserie um den Klassenerhalt. Denn derzeit stehen die Wattenscheiderinnen nach 15 absolvierten Begegnungen, in denen sie nur drei Mal gewannen und ein Mal remis spielten, nur auf Platz elf der aktuellen Tabelle.

Anders hingegen der Aufsteiger aus Magdeburg, der mit der derzeitigen Platzierung zufrieden sein kann und im vergangenen Heimspiel mit dem 3:0-

Sieg gegen den FFC Oldesloe seinen „Heimflug“ beenden konnte. Dies war im siebenten Heimspiel in Liga 2 erst der zweite Sieg. Die Zielstellung für das Nachholspiel lautet folglich drei Punkte zu gewinnen.

Personell hofft Trainer Rau, dass sich die U20-Spielerinnen, die von vergangenen Sonnabend bis Dienstag vier Begegnungen mit Sachsen-Anhalts Landesausswahl beim DFB-U20-Länderpokal absolvierten, schnell regenerieren konnten. Torhüterin Almuth Schult kehrt

erst Karfreitag von der 2. Europameisterschaftsqualifikationsrunde mit der DFB-U19-Nationalmannschaft aus Serbien zurück.

Bereits am Ostersonntag macht sich das Magdeburger Team auf den Weg nach Hamburg, ist zum regulären 17. Spieltag bei der zweiten Mannschaft des Hamburger SV zu Gast. Im Hinspiel trennten sich beide Teams in einer torreichen Begegnung 3:3. Über einen Auswärtspunkt wäre das Trainerduo Steffen Rau und Jens Schulze nicht unzufrieden.

Frauen-Fußball

MFFC mit Sieg und Niederlage

Magdeburg (ewu). Mit einem 5:0-Heimsieg am Sonnabend über die SG Wattenscheid 09 und einer 1:3-Niederlage gestern beim Hamburger SV II schlossen die Zweitliga-Fußballerinnen des Magdeburger FFC das Osterwochenende ab.

Gegen Wattenscheid beherrschten die Elbestädterinnen von Anfang an die Partie und fuhren so einen auch in der Höhe gerechtfertigten Erfolg ein. Allerdings benötigten sie eine halbe Stunde, ehe die ersten Treffer fielen.

MFFC gegen Wattenscheid: Schult – Abel (63. Wohlfahrt), Stübing, Beinroth, Mücke, Träbert, Grabowitsch, Roeloffs, Krakowski (63. Juler), Ernst (55. Vogelhuber), D. Schuster

MFFC beim HSV: Schult – Stübing, Beinroth, Abel (46. Berkau), Wohlfarth, Gabrowitsch, Roeloff, Mücke, Vogelhuber, Juler, D. Schuster

Tore gegen Wattenscheid: 1:0 Ernst (31.), 2:0 Roeloffs (37.), 3:0 Schuster (38.), 4:0 Roeloffs (65.), 5:0 Schuster (67.)

Tor beim HSV: Roeloffs (79./Foulelfmeter)

FFC Oldesloe - Lok Leipzig	0:2
Herforder SV - Victoria Gersten	3:3
Holstein Kiel - Lok Leipzig	1:1
Turbine Potsdam II - Hohen Neuendorf	5:0
Werder Bremen - Victoria Gersten	2:1
Herforder SV - Wattenscheid 09	7:0
FFC Oldesloe - FSV Gütersloh	2:0
1. Herforder SV	15 47: 14 41
2. Turbine Potsdam II	15 48: 14 38
3. Victoria Gersten	17 37: 24 27
4. Lok Leipzig	15 29: 22 27
5. Magdeburger FFC	16 29: 17 25
6. Werder Bremen	16 21: 25 22
7. HSV II	15 31: 37 21
8. FFC Oldesloe	16 16: 32 18
9. FSV Gütersloh	16 23: 33 17
10. Holstein Kiel	16 21: 35 16
11. Wattenscheid 09	17 17: 45 10
12. Hohen Neuendorf	16 13: 34 8

FRAUENFUSSBALL



MFFC-Girls mit zwei Gesichtern

Der Magdeburger FFC zeigte zu Ostern in der 2. Frauenfußball-Bundesliga seine zwei Gesichter. Dem klaren 5:0 am Oster-sonnabend gegen die SG Wattenscheid 09, hier versuchen Janine Angrick (links) und Deborah Diekmann die Schützin zum 2:0, Stephanie Träbert, zu stoppen, folgte bei der Zweiten des Hamburger SV gestern eine 1:3-Niederlage.

Foto: E. Popova

SPORTTEIL

Rau: 1:3 nach Mehrfachbelastung

Magdeburg. Die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC ließen dem 5:0-Heimsieg über Wattenscheid eine 1:3-Niederlage beim Hamburger SV II folgen. Coach Rau sieht die Ursachen in der Mehrfachbelastung vieler Spielerinnen.

2. Frauenfußball-Bundesliga: Sieg und Niederlage für Magdeburger FFC zu Ostern

Rau: „Mehrfachbelastung war einfach zu groß“

Sieg und Niederlage gab es zu Ostern für die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC. Während am Sonnabend ein beeindruckender 5:0-Heimerfolg über die SG Wattenscheid 09 gelang, kassierte das Rau-Team am Ostermontag bei der Reserve des Hamburger SV eine 1:3-Niederlage.

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Gegen den aktuellen Tabellenelften aus Bochum ließen die Elbestädterinnen von Beginn an nichts anbrennen, erarbeiteten sich sofort vielversprechende Torchancen durch Stefanie Mücke (4. Minute), Jofie Stübing (10.), Stephanie Träbert (25.) und Anne Roeloffs (26.).

Die verdiente Führung fiel nach einer halben Stunde Spielzeit. Jacqueline Ernst setzte einen Abpraller unhaltbar in den langen Winkel des Wattenscheider Tores (31.). In der 37. Minute wurde der „endlos“ lange Ball von Keeperin Schult zur Vorlage für Stürmerin Dania Schuster, die die Kugel jedoch aus spitzem Winkel knapp neben das Tor schoss.

Sieben Minuten vor dem Pausenpfiff fiel dann die Vorentscheidung. Einfach und direkt zunächst das Zusammenspiel von Schuster und Roeloffs in der 38. Minute vor und im Strafraum der Wattenscheiderinnen, bei dem Schuster an Keeperin Duschinski scheiterte, doch den Abpraller nahm Träbert im Strafraum „seelenruhig“ herunter und netzte per Flachschuss ins lange Eck zum 2:0 ein.

Nach der Pause setzte Träbert den Ball an den Außenpfosten. Dann tankte sich Anne Roeloffs durchs Mittelfeld und passte auf Schuster, die den Ball zum 3:0 in die Maschen setzte (62.). Drei Minuten später „belohnte“ sich Mann-



Dania Schuster (rechts) versucht, der Wattenscheiderin Laura Kill zu entweichen.

Foto: Eroll Popova

schaftskapitän Anne Roeloffs für ihre tolle Leistung selbst mit einem Treffer. Energisch setzte sie den Ball zum 4:0 ins Tor (65.). Den Schlusspunkt markierte Dania Schuster mit ihrem zweiten Treffer, als sie nach einem Eckball zum 5:0-Endstand traf (68.).

MFFC: Schult – Abel (63. Wohlfahrt), Stübing, Beinroth, Mücke, Träbert, Gabrowitsch, Roeloffs, Krakowski (63. Juler), Ernst (65. Vogelhuber), Schuster.

Zwei Tage später bei der zweiten Mannschaft des Hamburger SV hatte der MFFC nicht viel entgegenzusetzen und unterlag mit 1:3. Das Rau-Team blieb ohne große Chancen. Zudem führten an diesem Nachmittag einfache Fehler zu den drei Gegentoren. Anne Roeloffs gelang per Elfmeter nach einem Foul an Dania Schuster elf Minuten vor Spielende nur noch der Ehrentreffer

zum 1:3-Endstand.

Trainer Steffen Rau meinte hinterher: „Individuelle Fehler wurden böse bestraft. Die Doppel- und Mehrfachbelastung, insbesondere für unsere sechs U-20-Spielerinnen, war in den letzten Tagen dann doch einfach zu groß.“

MFFC: Schult – Abel (46. Berkau), Stübing, Beinroth-Wohlfahrt, Mücke, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Juler, Schuster.

Englische Osterwoche



MFFC-Stürmerin Dania Schuster konnte die Wattenscheider Torfrau Stephanie Duschinski zweimal überwinden.

MAGDEBURG (aru). Englische Woche für die Kickerinnen vom MFFC, denn für den Zweitbundesligisten standen gleich zwei Partien am langen Osterwochenende an. Zunächst daheim das Nachholspiel gegen die SG Wattenscheid 09 und am Ostermontag auswärts beim HSV II. Trainer Steffen Rau hatte seine Elf auf Sieg eingeschworen und gegen die Wattensscheiderinnen wurde nach anfänglichen Startschwierigkeiten am Ende noch ein klares 5:0 (2:0) eingefahren. Jacqueline Ernst (31), Stephanie Träbert (38.), Dania Schuster (62./ 73.) und Anne Roeloffs (65.) waren die erfolgreichen Torschützinnen. Doch beim zweiten Match am Ostermontag in Hamburg gingen die Magdeburgerinnen mit 1:3 unter. Der Grund: Torchancen waren Mangelware, da lief während der gesamten Spielzeit nichts zusammen. Nichts erinnerte an den Sturm Lauf gegen Wattenscheid. Nur MFFC-Spielführerin Anne Roeloffs behielt beim Elfmeter kurz vorm Abpfiff die Nerven und knallte das Leder unhaltbar in die Maschen der Hansestädterinnen zum 1:3 Ehrentreffer.

FRAUENFUSSBALL



Spitzenreiter mit spätem 1:0

Durch einen 1:0-Erfolg im Stadtderby gegen Schlusslicht SG Handwerk verteidigte die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC die Tabellenführung in der Frauenfußball-Verbandsliga. Schützin des „Goldenen Tores“ in der 79. Minute war Carolin Raehse, hier links im Zweikampf mit Melanie Brandes. Fotos (2): Eroll Popova.

FUSSBALL

2. Bundesliga Frauen

Rau will von seiner Elf eine Steigerung sehen

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Am 18. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gastiert der Tabellenletzte SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf beim Aufsteiger Magdeburger FFC. Der Anstoß zwischen den ehemaligen Regionalligakonkurrenten erfolgt am Sonntag ab 14 Uhr im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion.

Für die Randberlinerinnen sieht es im zweiten Jahr der Zweitligazugehörigkeit derzeit gar nicht gut aus. Nachdem sie im Premierenjahr mit sieben Siegen und drei Remis die Saison mit 24 Punkten erfolgreich auf Platz acht beendeten, wurden aktuell erst acht Punkte „gesammelt“. Geholt wurden

diese allesamt in Heimspielen. So ist der Magdeburger FFC nicht nur von der Tabellenkonstellation her klarer Favorit in dieser Begegnung.

Auch wenn Trainer Stefan Rau von der Leistung seiner Schützlinge beim Punktspiel am Ostermontag in Hamburg nicht sehr angetan war, erwartet er, dass sich sein Team am Sonntag in einer besseren Verfassung präsentiert. Für den MFFC ist es bereits das drittletzte Heimspiel in der Saison.

Personell sieht es beim Aufsteiger mächtig dünn aus. Fraglich sind krankheitsbedingt die Einätze von Stephanie Abel, Jacqueline Ernst und Annemarie Juler (alle erkältet). Zudem fehlt verletzungsbedingt nach wie vor Isabelle Knipp.



Am Sonntag empfängt Zweitligist Magdeburger FFC den ehemaligen Regionalliga-Kontrahenten Blau-Weiß Hohen Neuendorf im Heinrich-Germer-Stadion. Dann wollen Stephanie Träbert (Mitte) und Co. den nächsten Heimsieg einfahren. Foto: Eroll Popova

2. Frauen-Bundesliga

MFFC mit Duselsieg

Magdeburg (ewu). Die Frauen von Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC gewannen gestern ihr Heimspiel gegen Schlusslicht BW Hohen Neuendorf knapp mit 2:1 (1:1). Diana Schuster brachte ihr Team früh in Führung (9.), doch wenig später glich der Gast durch Diana Liebrecht aus. In der zweiten Halbzeit gab es viel Leerlauf, erst in der Schlussphase wurde es noch einmal turbulent. In der letzten Minute der Nachspielzeit (90.+2) erzielte Stephanie Träbert den kaum noch für möglich gehaltenen Siegtreffer.

MFFC: Schulz - Mücke - Ernst, Beinroth, Wohlfahrt (55. Stübing), Träbert, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber (61. Berkau), Krakowski (69. Knipp), Schuster

Wattenscheid 09 - FFC Oldesloe	0:1
Victoria Gersten - Lok Leipzig	4:2
Herforder SV - Holstein Kiel	1:0
Werder Bremen - Turbine Potsdam II	0:3
FSV Gütersloh - HSV II	3:2
1. Herforder SV	16 48: 14 44
2. Turbine Potsdam II	16 51: 14 41
3. Victoria Gersten	18 41: 26 30
4. Magdeburger FFC	17 31: 18 28
5. Lok Leipzig	16 31: 26 27
6. Werder Bremen	17 21: 28 22
7. HSV II	16 33: 40 21
8. FFC Oldesloe	17 17: 32 21
9. FSV Gütersloh	18 27: 38 20
10. Holstein Kiel	18 24: 37 19
11. Wattenscheid 09	18 17: 46 10
12. Hohen Neuendorf	17 14: 36 8

SPORTTEIL

MFFC heute beim Primus Herford

Magdeburg. Mit viel Dusel kamen die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC gegen Schlusslicht Hohen Neuendorf zu einem 2:1-Heimsieg. Sie sind heute bereits wieder beim Spitzenreiter Herforder SV gefordert.

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen: Magdeburger FFC – Hohen Neuendorf 2:1 (1:1)

Träbert erlöst Team in der Nachspielzeit mit dem Siegtor

Der Magdeburger FFC gewann am 18. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga gegen Schlusslicht Blau-Weiß Hohen Neuendorf durch ein Tor von Stephanie Träbert in letzter Sekunde mit 2:1. Durch den Sieg verbesserte sich der MFFC auf Platz vier in der Tabelle.

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Die Begegnung gegen die Randberlinerinnen begann recht verheißungsvoll. Das Team von Trainer Steffen Rau machte von Beginn an richtig Druck und erarbeitete sich gute Möglichkeiten, die auch zum frühen 1:0 führten. Nachdem Schuster, Gabrowitsch und Ernst noch scheiterten, köpfte Dania Schuster in der 9. Spielminute einen Freistoß von Anne Roeloffs unbedrängt aus zehn Metern zur fälligen Führung in die Maschen. Doch bereits sechs Minuten später glichen die Gäste aus. Diana Liebrecht wurde in der 16. Minute an der linken Außenseite nicht angegriffen und ihre „Verzweiflungsflanke“ schlug kurioserweise im hinteren Winkel des Tores von Almuth Schult zum 1:1 ein.

Die Begegnung war wieder völlig offen. Noch vor der Pause hatten die Gastgeberinnen drei gute Möglichkeiten. Nachdem die unermüdlich rackernde Schuster mustergültig für Vogelhuber auflegte, wurde diese im letzten Moment geblockt (21.), dann parierte Gästekieeperin Hundertmark glänzend gegen Krakowski und „wischte“ den Ball gerade noch über die Querlatte (25.). Über das Tor strich ein Freistoß von Jacqueline Ernst.

Nach dem Seitenwechsel ließ der MFFC gleich zwei Großchancen aus: Schuster köpfte aus Nahdistanz knapp drüber



Groß war der Jubel bei Dania Schuster und Torhüterin Stephanie Träbert (von links). In der Nachspielzeit erzielte Zweitligist Magdeburger FFC das

siegbringende 2:1 gegen Blau-Weiß Hohen Neuendorf und verbesserte sich damit in der Tabelle der 2. Bundesliga Nord auf Rang vier. Foto: Eroll Popova

(47.), dann verpasste die Torjägerin eine Roeloffs-Eingabe freistehend (51.). Weitere Chancen ergaben sich erst wieder in der Schlussviertelstunde. Aber auch die Gäste hatten den Siegtreffer auf dem Fuß.

Zunächst scheiterte Schuster an Hundertmark und auch Berkau konnte den „zweiten Ball“ nicht verwerten (74.). Im Gegenzug parierte Schult einen Liebrecht-Schuss (75.). Träbert legte in der 85. Minute für Schuster quer, doch konnte Hundertmark den Schuss klären. Keine Minute später spit-

zelte Roeloffs den Ball zwar an Hundertmark vorbei, bekam den Ball aus zu spitzem Winkel aber nicht mehr über die Torlinie. Die Spannung stieg, da die Gäste in der 88. und 90. Minute durch Eva-Maria Gesang und Diana Liebrecht recht gute Möglichkeiten hatte, die jedoch Almuth Schult in sicherer Manier vereitelte.

Es lief bereits die Nachspielzeit und auf Grund der bereits ausgelassenen Chancenglaubten wohl nur noch die kühnsten Optimisten daran, dass es noch mit einem Sieg für den MFFC klap-

pen würde. Im letzten Angriff der Begegnung behielt Stephanie Träbert jedoch die Nerven und setzte ihren Flachschuss zum vielumjubelten 2:1-Siegtreffer in letzter Sekunde in das Tor der Gäste (90. +2).

Nach dem Arbeitssieg galt es sich schnell zu erholen, denn bereits heute ist der Magdeburger FFC um 18 Uhr zum Nachholspiel beim Tabellenführer Herforder SV zu Gast.

MFFC: Schult – Mücke, Ernst, Beinroth, Wohlfahrt (55. Stübing), Träbert, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber (61. Berkau), Krakowski (69. Kripp), Schuster.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen

„Nachsitzen“ in Herford

Magdeburg (elw). Heute Abend bestreitet der Tabellen-vierte der 2. Frauen-Fußball-Bundesliga Nord, der hiesige Magdeburger FFC, sein Nachholspiel beim ungeschlagenen Tabellenführer Herforder SV. Anstoß ist um 18 Uhr.

Da der Tabellenzweite 1. FFC Turbine Potsdam II nicht aufstiegsberechtigt ist, benötigen die Gastgeberinnen aus den sechs noch zu absolvierenden Begegnungen (einschließlich zweier Nachholspiele) lediglich zwei Punkte, um sich vorzeitig den direkten Wiederaufstieg in die erste Liga zu sichern. Mit einem Sieg gegen den MFFC wäre der Aufstieg des Herforder SV also perfekt.

Der Aufsteiger vom Magdeburger FFC, gegenwärtig überraschend Vierter in der Liga, be-

zog im Hinspiel eine knappe 0:1-Heimspielniederlage.

MFFC-Trainer Steffen Rau wird sein Team so einstellen, um es dem Aufstiegsaspiranten so lange wie möglich schwer zu machen. Nachdem er am vergangenen Sonntag krankheitsbedingt auf einige Stammspielerinnen verzichten musste, wird der Coach wieder seine Stammviererkette mit Abel, Stübing, Beinroth und Mücke auflaufen lassen können. Über einen Punktgewinn wäre der MFFC also nicht traurig.

Fraglich ist, ob Melissa Krakowski aus beruflichen Gründen heute ab 13 Uhr die Fahrt nach Herford antreten kann. Zudem ist noch offen, ob Loreen Berkau und Annemarie Juler mit zum Kader gehören, da sie eine Grippe auskurieren.

Fußball-Verbandsliga

Pflichtsieg der MFFC-Zweiten in Zeitz

Zeitz/Magdeburg (ewu). Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC kam am 10. Spieltag der Frauenfußball-Verbandsliga beim 1. FC Zeitz zu einem ungefährdeten 2:0-Erfolg und festigte die Tabellenführung. Tim Winkler, der den erkrankten Trainer Werner Schneider vertrat, bescheinigte dem Team eine vom Anfang bis zum Ende überlegen geführte Partie.

Nachdem die Gäste zahlreiche gute Gelegenheiten durch Osterburg, Rähse und Grußka ausließen, dauerte es über eine Stunde, ehe das 0:1 fiel. Die stark spielende Laura Hein wurde bei ihrem Sturmlauf unfair vom Ball getrennt, den fälligen Strafstoß verwandelte Spielführerin Katja Schulze nervenstark auch im zweiten Versuch sicher, da der Schiedsrichter nach einer Unregelmäßigkeit beim ersten Anlauf, die Ausführung wiederholen ließ (64.). Der zweite Treffer war kurios. Ein Eckball von Heike Klemme trudelte im Fünfmeter-Raum an Freund und Feind vorbei und letztlich mit der unfreiwilligen Hilfe der Zeitzer Keeperin zum 0:2 in die Maschen (75.).

MFFC II: Fricke – Kreutzberg (80. Müller), Forth, Schulze, Hein, Rähse, Zembrod, Grußka (70. Reinsch), Klemme, Peters (50. Dessau), Osterburg (84. Diedrich).

Frauen-Bundesliga

MFCC verliert bei Tabellenführer

Herford (ewu). Deutlich mit 0:6 (0:2) unterlag Aufsteiger Magdeburger FFC am Mittwochabend im Nachholspiel der 2. Frauen-Bundesliga beim ungeschlagenen Tabellenführer Herforder SV. Mit dem Kantersieg sicherte sich der Aufstiegsaspirant bereits vier Spieltage vor Saisonende den direkten Wiederaufstieg in die erste Bundesliga.

Der MFCC ist am Sonntag beim Mitaufsteiger Werder Bremen zu Gast. Trainer Steffen Rau hofft, dass sich die angeschlagenen Spielerinnen (Abel, Ernst, Gabrowitsch, Roeloffs, Stübing) wieder schnell genug erholen, um Bremen ein starker Konkurrent zu sein. Das Hinspiel endete 1:1.

MFCC: Schult - Abel (46. Wohlfahrt), Beinroth, Stübing, Mücke - Ernst (69. Knipp), Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Berkau (59. Klemme) - Schuster

Winkler will Heimsieg

Leipziger Straße (ewu/rsc). Am 11. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen empfängt die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC am Sonntag den SV Eintracht Walsleben auf dem Kunstrasenplatz an der Döndorfer Straße. Anstoß ist um 14 Uhr. Für die noch ungeschlagene Elf des Trainergespanns Werner Schneider und Tim Winkler heißt das Ziel gegen die seit drei Spielen siegreichen Altmärkerinnen: „Heimsieg, um auf Kurs Landesmeisterschaft zu bleiben!“

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

Herforder SV – Magdeburger FFC 6:0 (2:0)

Gäste kassieren in den Schlussminuten drei Tore

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Deutlich mit 0:6 (0:2) Toren unterlag Aufsteiger Magdeburger FFC am Mittwochabend im Nachholspiel des 15. Spieltages der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen beim ungeschlagenen Tabellenführer Herforder SV. Mit dem Kantersieg sicherte sich der Aufstiegsaspirant bereits vier Spieletage vor Saisonende sowie bei einem noch zu absolvierenden Nachholspiel den direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga.

Die ohne die Stammspielerinnen Melissa Krakowski (Arbeit) und Stephanie Träbert (Nasenbeinbruch) antretenden Gäste verzeichneten durch Dania Schuster (9.) die erste Möglichkeit im Spiel. Allerdings verzog sie aus aussichtsreicher Position.

Nicht ganz auf der Höhe zeigte sich an diesem Tage die MFFC-Abwehr. So in der 13. Minute, als Jennifer Ninaus einen Freistoß zum 1:0 verwandelte. Nur fünf Minuten später konnten die gut 700 Zuschauer erneut jubeln. Zunächst köpfte Ninaus einen Eckball an die Querlatte, den Abpraller verwertete Anna Laue unbedrängt und ebenfalls per Kopf zum 2:0 (18.). Danach boten beide ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Für den MFFC scheiterte u.a. Schuster (34.).

Nur zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff sorgte Marie Pollmann mit dem 3:0 für die Vorentscheidung (47.). Allerdings fühlte sich der MFFC danach auch in zwei Situationen benachteiligt. Zunächst blieb der Elfmeterpfiff nach einem Foul an Jacqueline Ernst (68.) aus, dann wurde Melanie Vogelhuber wegen vermeintlichem Abseits zurückgepfiffen (72.).

In den Schlussminuten brach es dann noch über die Gäste herein. Fast jeder Herforder Schuss auf das Magdeburger Tor landete in diesem. So konnten sich Pollmann (82., 84.) und Ninaus (88.) noch in die Torjägerliste eintragen.

Nach der klaren Niederlage beim Ligaprimus ist der Magdeburger FFC am Sonntag zum 19. Spieltag beim Mitaufsteiger SV Werder Bremen zu Gast. Die Werder-Kickerinnen unterlagen am Mittwoch ebenfalls in einem Nachholspiel im Nordderby 1:5 beim Hamburger SV II.

MFFC-Trainer Steffen Rau hofft, dass sich die angeschlagenen Spielerinnen (Abel, Ernst, Gabrowitsch, Roeloffs Stübing) wieder schnell genug erholen, um dem SV Werder Bremen ein starker Konkurrent zu sein. Das Hinspiel endete 1:1.

MFFC: Schult – Abel (46. Wohlfahrt), Beinroth, Stübing, Mücke, Ernst (69. Knipp), Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Berkau (59. Klemme), Schuster.